

Budgetierung BBS Nienburg ab 01.01.2013

Hier: Ansätze in den Haushaltsplänen

1. Ergebnishaushalt	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>
<u>A. Erträge</u>			
331100	800 €	800 €	- €
341100	15.000 €	15.000 €	- €
342100	27.400 €	27.400 €	- €
346100	200 €	200 €	- €
359100	100 €	100 €	- €
	<u>43.500 €</u>	<u>43.500 €</u>	<u>- €</u>

Vorteil BBS durch Budgetierung (Erträge auf Null) entspricht 43.500 €

<u>B. Aufwendungen</u>			
422100	74.400 €	74.400 €	- €
422200	20.000 €	20.000 €	32.400 €
423100	6.000 €	6.000 €	10.700 €
427100	150.000 €	150.000 €	142.400 €
428100	20.000 €	20.000 €	- €
442900	100 €	100 €	- €
443100	25.000 €	25.000 €	32.100 €
	<u>295.500 €</u>	<u>295.500 €</u>	<u>217.600 €</u>

Nachteil BBS d. Budgetierung (Pauschale Aufw. nur bei 4 Konten) entspricht 77.900 €

Zwischensumme

Vorteil Erträge	43.500 €
Nachteil Aufwendungen	77.900 €

Nachteil BBS im Ergebnishaushalt entspricht 34.400 €

2. Vermögen	<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>2013</u>
075000	90.000 €	90.000 €	51.300 €
072000	einzelfallabhängig	einzelfallabhängig	149.500 €
	<u>90.000 €</u>	<u>90.000 €</u>	<u>200.800 €</u>

Vorteil BBS durch Budgetierung (höhere Ansätze) entspricht 110.800 €

Zwischensumme

Nachteil Ergebnishaushalt	34.400 €
Vorteil Vermögen	110.800 €

Vorteil BBS durch Budgetierung entspricht 76.400 €

3. Zusatzbedarf wg. Investitionsstau in 2013 bis 2016 (jährlich 75.000 €) ??

Zusatzbedarf Investitionsstau	75.000 €
abzgl. Vorteil Budgetierung	<u>76.400 €</u>
<u>Sonderbudget 2013-2016</u>	<u>nicht mehr erforderlich</u>